

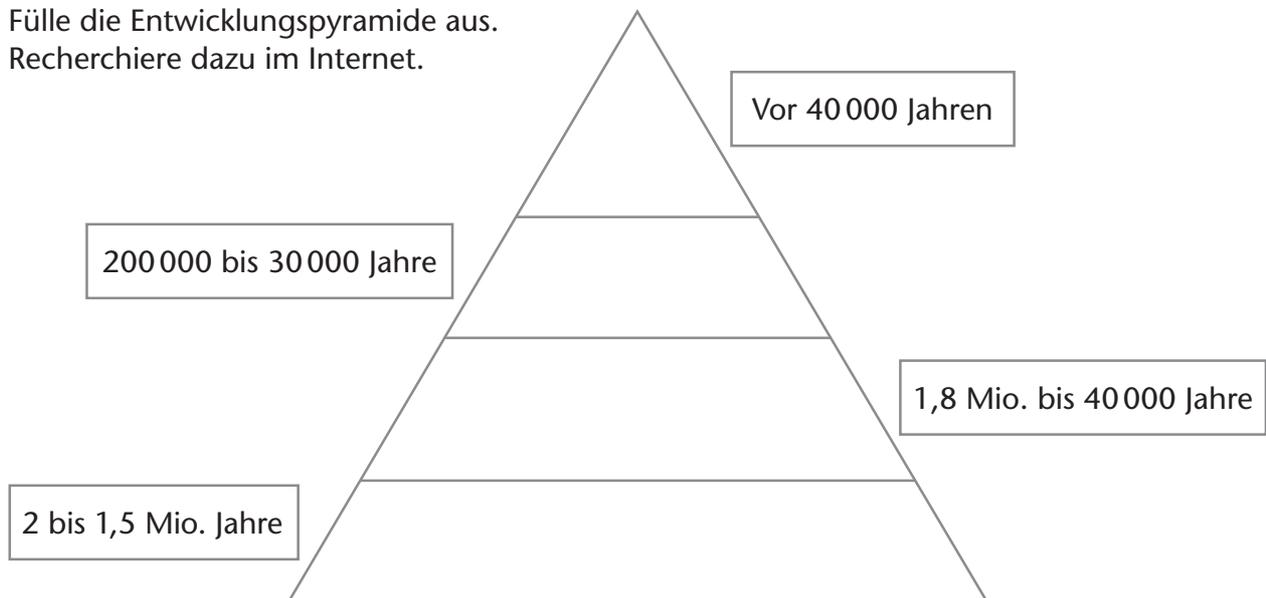
Die Entwicklung des Menschen

Vor etwa 7 Mio. Jahren lebten die ersten menschlichen Vorfahren.
 Der Mensch lernte das aufrechte Gehen.
 Er konnte nun seine Hände für andere Sachen benutzen.
 So konnte er Nahrung fangen und tragen.
 Außerdem konnte er Werkzeuge herstellen und benutzen.
 Vor 2,5 Mio. Jahren begannen unsere Vorfahren, die ersten Werkzeuge zu entwickeln:
 Sie schlugen einen Stein scharfkantig ab und benutzten ihn als „Messer“.

Jäger, Sammler, Viehzüchter
und Ackerbauern

Aufgabe 1

Fülle die Entwicklungspyramide aus.
 Recherchiere dazu im Internet.



Aufgabe 2

Wozu könnten unsere Vorfahren das „Messer“ benutzt haben?

Übergang zur Sesshaftigkeit
(4000 bis 3000 v. Chr.)



Durch allmähliche **Klimaerwärmung** bekamen die Menschen bessere Lebensbedingungen. Auf den kargen Ebenen wuchsen wieder mehr Pflanzen und Bäume, deren Früchte zum täglichen Speiseplan hinzu kamen. Die bisherigen Beutetiere (Mammut, Wollnashorn) wanderten in den Norden aus. Die Jagd verlagerte sich auf kleinere, ortstreue Tiere (Rehe, Hasen, Wildschweine, Vögel und Fischerei), sodass das ständige Umherziehen nicht mehr nötig war.

Aufgabe 1: *Warum war die Sesshaftwerdung ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Menschheit?*

Aufgabe 2: *Durch archäologische Funde haben wir heute ein deutliches Bild von den Errungenschaften dieser Epoche. Finde Beispiele für Erfindungen in den genannten Bereichen und fülle die Tabelle aus:*

Alltagsgegenstände	Werkzeuge & Waffen	Zierde/Kunst

Dorfentwicklung (3000 bis 1800 v. Chr.)



Die Menschen der Steinzeit lebten in Familiengruppen, sogenannten **Sippen**, zusammen. Mit der Sesshaftwerdung entstanden erste Siedlungen. Solche kleinen Gruppen von "Vierwand-Häusern" standen dicht beisammen und in der Nähe von Trinkwasser. Direkt angrenzend befanden sich eingezäunte Tiergehege und die Ackerbauflächen.



Aufgabe 1: Welche Chancen bot das Zusammenleben in einem Dorf?

Aufgabe 2: Erste Mahlsteine tauchten auf. Welche Rolle spielten diese Steine?

Aufgabe 2: Welche Gefahren drohten der Dorfgemeinschaft?

Aufgabe 3: Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um diesen Gefahren entgegen zu wirken?